

Burgdorf, 11.03.2024

## **P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport** der Stadt Burgdorf am **15.02.2024** im Lehrrestaurant der BBS Burgdorf, Berliner Ring 28 in 31303 Burgdorf,

19.WP/SchKuSpo/019

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:36 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: Uhr

---

### **ANWESENHEIT:**

#### **Vorsitzender**

Braun, Hartmut

#### **stellv. Vorsitzender**

Schweer, Cord-Heinrich

#### **Mitglied/Mitglieder**

Bierkamp, Dirk  
Degro, Johanna  
Kicza, Tanja  
Paul, Susanne  
Thöner, Dagmar

- ab 17.57 Uhr; während TOP 3 -

#### **Grundmandat**

Fleischmann, Michael  
Lilienthal, Anika

- ab 17.13 Uhr; während TOP 2 -

#### **Beratende/s Mitglied/er**

Berz, Hubert  
Blumenstein, Heiko  
Köhler, Yara  
Schorr, Matthias, Dr.  
Tameling, Rolf  
Thieleking, Karolin

- Seniorenrat -

#### **stellv. Mitglied/Mitglieder**

Hinz, Gerald  
Neitzel, Beate

- für Gersemann, Christiane -

- für Köneke, Klaus -

#### **Verwaltung**

Barm, Henry  
Heuer, Stefan  
Kugel, Michael

#### **Gäste:**

Jürgensen, Ulf

Schulleiter BBS Burgdorf

## **TAGESORDNUNG**

### Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Besichtigung der BBS Burgdorf
3. Aussprache über die Besichtigung der BBS Burgdorf
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 12.10.2023
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
  - 5.1. Projektmanagement: Berichte per September 2023  
Vorlage: M 2023 0638
  - 5.2. Projektberichte der Schulen Q4\_2023  
Vorlage: M 2024 0710
  - 5.3. Soforthilfe für Sportvereine und Kleingärtnervereine 2023 - Beendigung des Förderprogrammes  
Vorlage: M 2023 0597/1Schulangelegenheiten
6. Schülerstatistik der Stadt Burgdorf  
Vorlage: BV 2024 0700  
  
Kultur- und Sportangelegenheiten
7. Ehrenamt stärken, Antrag der FDP-Fraktion vom 20.12.2023  
Vorlage: A 2023 0694
8. Anfragen lt. Geschäftsordnung
9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung  
  
Einwohnerfragestunde

### Öffentlicher Teil

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Herr Braun** eröffnete die Sitzung und begrüßte die Ausschussmitglieder und den designierten Elternvertreter im Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport, Herrn Woller. Er stellte die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen **einstimmig** beschlossen.

Im Anschluss bedankte sich **Herr Braun** für die Einladung zur Besichtigung der BBS Burgdorf und übergab das Wort an deren Leiter, Herrn Jürgensen.

## 2. **Besichtigung der BBS Burgdorf**

---

**Herr Jürgensen** begrüßte die Anwesenden und erklärte, dass an der BBS Burgdorf insgesamt ca. 3.200 Schülerinnen und Schüler in 45 unterschiedlichen Bildungsangeboten unterrichtet würden, wobei die BBS Burgdorf auf die Thematik "Mobilität" spezialisiert sei. Insgesamt würden ca. 180 Personen unterrichten, und dies verteilt auf zwei Standorte: am Berliner Ring (handwerkliche Berufe) sowie an der Handelslehranstalt (Vor dem Celler Tor, kaufmännische Berufe). Das Kollegium habe einen relativ hohen Altersdurchschnitt, so dass demnächst ein Generationswechsel anstehe. Wie für viele andere Schulen sei es aber auch für die BBS Burgdorf schwierig, qualifizierte Lehrkräfte zu gewinnen.

**Herr Jürgensen** teilte mit, dass im Rahmen des Digitalpaktes viel investiert worden sei. Zudem sei die BBS Burgdorf in 2023 dank einer Anschubfinanzierung in Höhe von 100.000 € zum Kompetenzzentrum für grünen Wasserstoff geworden. Dieser Bereich sei sogar mit einem umgebauten Crafter ausgestattet worden, um mobil zu sein und das Projekt an anderen Schulen vorstellen zu können. In Kürze sei geplant, einen Förderverein zur Weiterbildung zu gründen, um Lehrkräfte anderer Schulen ebenfalls ausbilden zu können.

Im Roboterraum präsentierte **Herr Jürgensen** die drei vorhandenen und auf Industrieniveau arbeitenden Roboterarme; drei weitere sollen demnächst folgen. Die Beschäftigung mit der Robotik ermögliche es den Schülerinnen und Schülern, mittels Prüfung eine zertifizierte Zusatzqualifikation zu erwerben. Zudem stünden 6 kleinere, fahrbare Roboter zur Verfügung, die von den Schülerinnen und Schülern unterschiedlich programmiert werden könnten.

Zur grundsätzlichen Situation der BBS Burgdorf erklärte **Herr Jürgensen**, dass man aufgrund bestehenden Interesses die 5-Zügigkeit halten können. Bezüglich der angebotenen Oberstufe stehe man natürlich im Wettbewerb mit dem Gymnasium Burgdorf und der RBG – insofern sei es umso wichtiger, besondere Angebote zu schaffen.

**Herr Schweer** erkundigte sich nach dem Einzugsgebiet der BBS Burgdorf. **Herr Jürgensen** erklärte, dass die Schülerinnen und Schüler größtenteils aus Burgdorf sowie den umliegenden Kommunen wie Burgwedel, Isernhagen, Lehrte, Uetze, Sehnde und aus der Wedemark stammen würden. Allerdings würde die teilweise schlechte Verkehrsanbindung (es fehlt an durchgängigen Querverbindungen) dieser Orte dazu führen, dass sich einige aus diesem Einzugsgebiet für den Schulbesuch in Hannover entscheiden würden.

In einer zwischen Hauptgebäude und Sporthalle gelegenen Containeranlage präsentierte **Herr Jürgensen** einen Fahrsimulator, in dessen originalgetreuem Cockpit einer E-Lok (Baureihe 185) das Fahren eines Zuges erlernt werden kann. Im Nebenraum und mit dem Fahrsimulator vernetzt befindet sich ein dazugehöriges Stellwerk mit drei Arbeitsplätzen (weitere Arbeitsplätze in Vorbereitung), an denen künftige Fahrdienstleiter ausgebildet werden. Derzeit werde überlegt, den Simulator auch außerschulisch für die Schulung von S-Bahn-Personal anzubieten. Um am Fahrsimulator unterrichten zu können, seien 4 Personen aus dem Kollegium für ein halbes Jahr zur Qualifizierung bei der Deutschen Bahn abgestellt und in dieser Zeit von allen Unterrichtspflichten entbunden worden. Hinsichtlich des Fahrsimulators baue man auf unterschiedliche Kooperationen, auch mit der Deutschen Bahn.

### 3. **Aussprache über die Besichtigung der BBS Burgdorf**

---

**Herr Braun** bedankte sich bei Herrn Jürgensen für die umfangreiche und beeindruckende Besichtigung.

**Herr Schweer** erkundigte sich, ob an der BBS während der Corona-Zeit mobile oder stationäre Luftfilteranlagen eingesetzt worden seien. **Herr Jürgensen** antwortete, dass im gesamten Gebäude keine stationären Luftfilteranlagen verbaut worden oder geplant seien. Lediglich in einigen Bereichen, in denen das Lüften nicht oder so gut wie nicht möglich sei und sich viele Personen aufgehalten hätten, seien zeitweise mobile Luftfilteranlagen zum Einsatz gekommen.

**Herr Dr. Schorr** ging auf das erwähnte Problem der teilweise schlechten Verkehrsanbindung der umliegenden Kommunen ein; eine Thematik, die auch den von ihm vertretenen Seniorenrat beschäftige. Hier sei es von großer Wichtigkeit, bei den Verantwortlichen auf Verbesserung zu drängen.

### 4. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 12.10.2023**

---

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 12.10.2023 wurde bei 2 Enthaltungen **einstimmig** beschlossen.

### 5. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Herr Kugel** bedankte sich bei der zum 29.02.2024 als Elternvertreterin ausscheidenden Frau Thieleking für ihre stets offene und engagierte Mitarbeit in der AG Schulentwicklungsplanung sowie im Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport. **Herr Barm** überreichte im Namen der Stadt Burgdorf einen Blumenstrauß sowie ein Präsent.

- a) die Fa. Goldbeck im Dezember 2023 eine Behinderungsanzeige gegenüber der Stadt gestellt habe, da durch eine fehlende Genehmigung der Wasserbehörde der Region Hannover das Sondenfeld für die Erdwärmanlage nicht erstellt werden konnte. Der Antrag liege der Wasserbehörde seit Sommer 2023 vor. Die geforderte Überarbeitung des Antrages sei Mitte Oktober 2023 durch die Firma Goldbeck vorgelegt worden. Aufgrund von Kapazitätsauslastungen des von Fa. Goldbeck beauftragten Nachunternehmers für die Bohrungen der Erdsonden könnten diese erst frühestens Anfang April 2024 ausgeführt werden. Da sich das Sondenfeld auf dem Sportplatz befinde, könne der nachfolgende Aufbau des Sportplatzes mit Drainage und Beregnungsanlage sowie der angrenzenden

Flächen erst danach fertiggestellt werden. Die Fertigstellung des Sportplatzes werde voraussichtlich im Oktober 2024 erfolgen. Die für den 04.11.2024 vorgesehene Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport solle im RBG-Neubau stattfinden, um diesen in Augenschein zu nehmen.

- b) Herrn Többen zwischenzeitlich der Dienstposten des Direktors der Grundschule Burgdorf übertragen worden sei.
- c) die Amtszeit des Stadtelternrates zum 31.07.2023 geendet sei. Nach Rückmeldungen durch die Burgdorfer Schulen habe die Wahlversammlung für den Stadtelternrat durchgeführt werden können. Herr Nijenhof sei zum Sprecher des Stadtelternrates gewählt worden, Frau Schütte zur stellvertretenden Sprecherin. Der neugewählte Stadtelternrat habe Herrn Woller als beratendes Mitglied der Eltern für den Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport und Frau Schütte als stellvertretendes Mitglied benannt.
- d) die Wahl zum Stadtschülerrat nicht durchgeführt werden können, da die Schüler des Gymnasiums nicht erschienen seien. Eine Neuwahl des Stadtschülerrates sei für den Sommer 2024 vorgesehen. Herr Scheel sei bereits ausgeschieden, Frau Köhler werde im Sommer nach absolviertem Schulabschluss ebenfalls ausscheiden.
- e) die Einführung des Programms "Sportstättenmanager" der Fa. NOLIS zum 01.02.2024 erfolgt sei und zur Digitalisierung im Bereich der Sportstättenvergabe beitragen solle. Das dritte Modul für die Abrechnung der Energiekostenpauschale werde im Laufe des Jahres eingebunden. Die Digitalisierung solle an dieser Stelle zu einer größeren Transparenz der Sporthallenbelegungen und freier Ressourcen führen und zudem eine deutliche Entlastung von Verwaltungsaufgaben mit sich bringen. Die intensive Einbindung der Vereine in den Beschaffungsprozess habe sich bei der Anwendung der Software als sehr hilfreich erwiesen.

**5.1. Projektmanagement: Berichte per September 2023**  
**Vorlage: M 2023 0638**

---

Es wurden keine ergänzenden Fragen gestellt.

**5.2. Projektberichte der Schulen Q4\_2023**  
**Vorlage: M 2024 0710**

---

Es wurden keine ergänzenden Fragen gestellt.

**5.3. Soforthilfe für Sportvereine und Kleingärtnervereine 2023 - Beendigung**

**des Förderprogrammes**  
**Vorlage: M 2023 0597/1**

---

**Frau Kicza** bedankte sich für die vorgelegte Aufschlüsselung der im Rahmen des Förderprogrammes gezahlten Zuschüsse.

Es wurden keine ergänzenden Fragen gestellt.

## **Schulangelegenheiten**

### **6. Schülerstatistik der Stadt Burgdorf** **Vorlage: BV 2024 0700**

---

**Herr Barm** stellte die Vorlage kurz vor.

Bezüglich der Schülerzahlen an der Gudrun-Pausewang-Grundschule habe sich die kürzlich vorgenommene Anpassung der Schulbezirke insofern "ausgezahlt", als dass die Schule nun nur noch temporär und nicht mehr dauerhaft 5-zügig sei.

Die Flüchtlingssituation an den Burgdorfer Grundschulen sei recht unterschiedlich. Während 40 aus der Ukraine stammende Flüchtlingskinder an der Grundschule Burgdorf einen spürbaren Unterschied machten, sei die Situation an den anderen Grundschulen mit vereinzelt aufgenommenen Flüchtlingskindern recht entspannt.

Insgesamt liefere die neue Erhebung informative Zahlen, ein erkennbarer Handlungsbedarf bestehe momentan aber nicht.

**Frau Kicza** erkundigte sich nach der Praxis der Gastschulgelder. **Herr Barm** erläuterte, dass ein Schulträger dann Gastschulgelder zu zahlen habe, wenn Schülerinnen oder Schüler in einer anderen Kommune eine Schulform besuchen würden, die die Heimatkommune nicht anbiete. Die Stadt Burgdorf erhalte Gastschulgeld zumeist für Schülerinnen und Schüler aus umliegenden Gemeinden, die selbst über keine IGS mit Oberstufe verfügen. Aber auch für das am Gymnasium Burgdorf angebotene Musikprofil würden Gastschulgelder eingenommen. **Herr Barm** bot an, eine Übersicht über die eingenommenen und gezahlten Gastschulgelder über eine Mitteilungs-Vorlage zur Verfügung zu stellen.

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport fasste **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

***Die Schülerstatistik 2024 der Stadt Burgdorf wird zur Kenntnis genommen.***

## Kultur- und Sportangelegenheiten

### 7. Ehrenamt stärken, Antrag der FDP-Fraktion vom 20.12.2023 Vorlage: A 2023 0694

---

**Frau Lilienthal** stellte ihren Antrag kurz vor. Es sei ihr besonders wichtig, dass alle Ehrenamtlichen über die Möglichkeiten einer Ehrenamtskarte informiert würden. Zudem bat sie darum, auf der Internetseite der Stadt Burgdorf enthaltene Fehler zum Thema Ehrenamtskarte zu beheben.

**Herr Bierkamp** befand den Ansatz für richtig, erklärte jedoch, dass die Vereine und deren Mitglieder seiner Ansicht nach ausreichend informiert seien. **Frau Lilienthal** verwies darauf, dass auch diejenigen Ehrenamtlichen informiert werden sollten, die nicht in Vereinen organisiert seien, bspw. die ehrenamtlichen Vorleserinnen und Vorleser in den Schulen. **Frau Neitzel** erklärte, dass die Freiwilligen Feuerwehren ebenfalls ausreichend informiert seien und die Ehrenamtskarte ausgiebig nutzen würden.

**Frau Kicza** verwies darauf, dass die große Anzahl von Ehrenamtskarten bei der Nutzung des Burgdorfer Hallen- und Freibades bereits dazu führe, dass die Stadtwerke darüber diskutierten, die Preise für regulär zahlende Gäste anzuheben. Die Ehrenamtskarte sei in der Zielgruppe populär, insofern sehe sie keinen Bedarf, die Ehrenamtlichen – wie im Antrag vorgeschlagen – durch die Verwaltung informieren zu lassen.

**Herr Kugel** erklärte, dass eine Information aller in Frage kommenden Personen mit einem gewissen Aufwand (Personal, Portokosten) verbunden wäre. Sollte sich der Ausschuss für eine umfassende Information aussprechen, so bat er darum, dies auf elektronischem Wege zu tun, um den Aufwand in jeglicher Hinsicht so gering wie möglich zu halten. Zudem sagte er zu, sachliche Fehler auf der Internetseite der Stadt Burgdorf abzustellen.

*Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport empfahl **einstimmig** die Information ehrenamtlich Tätiger unter der Vorgabe, den damit verbundenen Aufwand so gering wie möglich zu halten.*

### 8. Anfragen lt. Geschäftsordnung

---

K E I N E

### 9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

---

- a) **Frau Thieleking** bedankte sich für die vertrauensvolle und stets auf Augenhöhe geführte Zusammenarbeit der Elternschaft mit Politik und Verwaltung und wünschte ihrem Nachfolger viel Erfolg.
- b) **Herr Dr. Schorr** erkundigte sich, ob es für die Aula der neuen RBG bereits ein Nutzungskonzept hinsichtlich kultureller Veranstaltungen gebe. **Herr Barm** erklärte, dass man sich bislang ausschließlich mit der Belegungsplanung für die neue 4-Feld-Sporthalle beschäftigt habe (Nutzung geplant ab dem 01.09.2024). Für die Nutzung der Aula gebe es momentan noch kein Konzept, grundsätzlich solle es aber möglich sein, die Aula für kulturelle Veranstaltungen zu nutzen.
- c) **Herr Fleischmann** erkundigte sich nach dem Termin der Fertigstellung der Fahrradstraßen zur neuen RBG, weiterhin nach dem Fahrradweg für die Schülerinnen und Schüler aus Otze. **Herr Kugel** erklärte, hierzu keine Aussage treffen zu können und diese Fragen über das Protokoll zu beantworten (über Protokoll: *Die Fahrradstraßen zur neuen RBG (westlich der Straße Vor dem Celler Tor) werden voraussichtlich in 2025 gebaut. Die Region Hannover wurde bezüglich des Radweges zwischen Otze und Burgdorf an der K 121 am 18.01.2024 angeschrieben und auf den schlechten baulichen Zustand des Radweges hingewiesen. Eine Sanierung wurde in Bezug auf die Inbetriebnahme des neuen Schulstandortes dringend angemahnt. Eine Antwort der Region Hannover liegt noch nicht vor.*) **Herr Barm** ergänzte, dass man sich hinsichtlich der Busanbindung im Austausch mit regiobus und Region Hannover befinde. **Frau Paul** teilte mit, dass der Verwaltung aufgegeben worden sei, zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 07.03.2024 Lösungsvorschläge zur Thematik Schulwegssicherheit vorzulegen.
- d) **Frau Lilienthal** erfragte, warum über ein neues Verkehrskonzept für die Gudrun-Pausewang-Grundschule nachgedacht/diskutiert werde, schließlich seien ausgebaute Fahrradstraßen und Fahrradstellplätze, Elternparkplätze sowie eine Busanbindung vorhanden. **Herr Hinz** erklärte, dass dies deshalb diskutiert werde, weil der Neubau der Schule an anderer Stelle geplant sei, was je nach Ausrichtung des Eingangs dazu führen könne, dass der Zugang zukünftig aus anderer Richtung und damit über eine andere Straße (z.B. den Rubensplatz) erfolge.
- e) **Herr Tameling** erkundigte sich nach der Nachnutzung der jetzigen RBG-Sporthallen. **Herr Barm** erklärte, dass die Sporthallen selbstverständlich weiterhin für den Vereinssport genutzt werden könnten. Da die Sporthallen nicht mehr für den Schulsport genutzt würden, sei nach dem Umzug der RBG sogar eine Nutzung vor 15:30 Uhr möglich.

## Einwohnerfragestunde

K E I N E



Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführer